



BEATE BÖHLEN

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
T: 0711 2063-633
E: beate.boehlen@gruene.landtag-bw.de
F: 0711 2063-660

Dienstag, 9. Juni 2015

Pressemitteilung

Beate Böhlen:

Tourismus im Landkreis Freudenstadt wird gestärkt und fit für die Zukunft gemacht

„Die Stadt Freudenstadt bekommt für die Schaffung eines barrierefreien Saunazugangs und die Gestaltung eines neuen Umkleidebereiches im Panorama-Bad einen Zuschuss von 43 000 Euro aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm des Landes Baden-Württemberg. Die Gemeinde Loßburg erhält für die Erweiterung des Zauberlandes an der Kinzig einen Zuschuss in Höhe von knapp 100 000 Euro, die Gemeinde Waldachtal für die Erneuerung der Heizungsanlage im Haus des Gastes knapp 34 000 Euro“, teilt Böhlen mit.

„Tourismus ist im ländlichen Raum ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Für Urlauber und Gäste braucht es attraktive Angebote und Anlaufstellen, die sowohl die Anziehungskraft einer Region erhöhen als auch ihren Charakter und ihre ökologische Vielfalt bewahren. Das Land engagiert sich daher stark für Projekte, die diese Ziele in Einklang bringen“, so Böhlen.

Für die Auswahl habe das Land Nachhaltigkeitsziele zugrunde gelegt: So werden verstärkt Projekte gefördert, die auf eine langfristige wirtschaftliche und ökologische Entwicklung abzielen, den Ausbau des sanften Tourismus voranbringen und strukturschwache Gebiete stärken. Damit werden die Kommunen in Baden-Württemberg bei der Einrichtung und Modernisierung öffentlicher Einrichtungen der Tourismusinfrastruktur unterstützt. „Das Land sichert so die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus und des ländlichen Raumes. Wir setzen auf die Stärkung naturnaher und umweltverträglicher Freizeit- und Urlaubsangebote in Baden-Württemberg“, so Böhlen weiter.

Für kommunale Tourismusvorhaben vergibt das Land insgesamt Fördermittel in Höhe von 5,5 Millionen Euro. Das löst Investitionen von etwa 17,7 Millionen Euro aus. Von der Förderung profitieren 2015 20 Städte und Gemeinden. Über zwei weitere Vorhaben wird aufgrund der Höhe des Zuschusses über 500.000 Euro noch im Landtag entschieden.